

Verwaltungsgemeinschaft Mamming besichtigt

Gemeinderat Gottfrieding nahm Mamminger Rathaus in Augenschein

Gottfrieding/Mamming. (li) Bei einer kürzlich stattgefundenen Gemeinderatssitzung, die ins Rathaus Mamming verlegt wurde, kamen die Gemeinderatsmitglieder gerne der Einladung nach, die einzelnen Abteilungen im Rathaus zu besichtigen und sich von den jeweiligen Sachbearbeitern die verschiedenen Arbeitsgebiete und deren Abläufe erläutern zu lassen. Es wurden aber auch noch weitere Tagesordnungspunkte behandelt

Sowohl VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl als auch Kämmerer Günther Däullary, gleichermaßen auch alle Sachbearbeiter der verschiedenen Aufgabengebiete der VG Mamming freuten sich über das Interesse der Gemeinderatsmitglieder der Partner-Gemeinde Gottfrieding, das sie mit ihrer Besichtigung des Rathauses Mamming bekundeten. Begleitet wurden die Gruppe von Bürgermeister Gerald Rost, der zu den aufschlussreichen erläuternden Ausführungen ebenfalls noch ein paar ergänzende Worte sagte. Nach Beendigung des Rundgangs waren sich die Gottfriedinger Gemeinderäte einig, dass dieser sehr informativ und beeindruckend war. Anerkennend wurde allgemein die kompetente und bürgernahe Arbeit des gesamten VG-Personals gelobt. Bürgermeister Gerald Rost stellte außerdem noch die hervorragende Kooperation mit dem VG-Mitarbeitern insgesamt, aber auch mit Bürgermeister und VG-Vorsitzenden Georg Eberl heraus, was für beide Gemeinden sehr von Vorteil sei, da wichtige Aufgaben wie die Verwaltung, Schule, Abwasserbeseitigung, Ferienprogramm und die Zusammenarbeit der Bauhöfe gemeinsam effektiver und wesentlich kostengünstiger zugunsten der Bürgerschaft erledigt werden können.

Danach standen Gottfriedinger Themen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister Gerald Rost informierte den Gemeinderat über die Verleihung des Jugendkulturpreises an Carina Mißlinger. Er teilte weiters mit, dass hinsichtlich der geplanten Benefizveranstaltung mit Gewerbe- und Dienstleistungsschau am 26. April beabsichtigt ist, alle Gewerbetreibenden der Gemeinde Gottfrieding anzuschreiben und zu bitten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Zur Neugestaltung des Ortsplanes regte er an, den vorhandenen, aber nicht mehr aktuellen Plan zu überarbeiten und eine Neuauflage zu gestalten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten hierfür abzuklären. Desweiteren wurden diverse Bauanträge durchgesprochen und abgehandelt.

Zum Thema "Winterdienstanweisung" teilte Rost dem Gemeinderat mit, dass diese in verschiedenen Bereichen der Gemeindestrassen nicht komplett ist und geändert werden sollte. Er schlug vor, im Winterdienstplan diejenigen Punkte, die bereits seit Jahren vom Bauhof ausgeführt wurden, aber nicht im Plan festgehalten sind, aufzunehmen. Der Gemeinderat diskutierte die Angelegenheit eingehend und kam zu dem Ergebnis, dass damit Einverständnis besteht. Die Winterdienstanweisung ist entsprechend zu ergänzen beziehungsweise richtig zu stellen.

Hinsichtlich des Haushaltes 2009 teilte Bürgermeister Gerald Rost zur Gemeindeverbindungsstraße Holzhausen-Anterskofen mit, dass er inzwischen mit dem Bürgermeister-Kollegen aus Reisbach Josef Steininger die Angelegenheit vor Ort begutachtet hat. (Siehe Bericht im DA am Montag 16.03.09). Desweiteren wurde für diese Baumaßnahme mitgeteilt, zu versuchen, dass im Zuge dieser Maßnahme auch ein Telefonerkabel mitverlegt wird, so dass die Freileitung künftig entfallen kann.

Darüber hinaus erläuterte Kämmerer Günther Däullary dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2008.

Der Vorschlag von Bürgermeister Rost, für das Konjunkturprogramm II einen Antrag für den Kindergarten St. Stephan zu stellen, wurde nach eingehender Diskussion vom Gemeinderat befürwortet. Man kam überein, das ortsansässige Architekturbüro Erich Eckart mit der Planung zu

beauftragen, die dann Bürgermeister Rost, sofern sie die erforderlichen Voraussetzungen für die Förderrichtlinien erfüllen, bei der Regierung von Niederbayern einreichen soll.

Bei Tagesordnungspunkt "Verschiedenes/Informationen" wurde der Gemeinderat anhand von Bildunterlagen über den maroden Zustand eines Baumes in Frichlkofen Nähe Feuerwehrhaus unterrichtet. Es konnte festgestellt werden, dass von diesem Baum eine Verkehrsgefährdung ausging und deshalb gefällt werden musste.

Der Gemeinderat wurde desweiteren noch über die planmäßig in Probetrieb gegangene WKA der E.ON Wasserkraft mit seinem neuen Triebwerk unterrichtet.

Information an den Gemeinderat erging auch darüber, dass die Gemeinde Gottfrieding seit mehreren Jahren Mitglied im Verein "Lebenshilfe Landau" ist, was der Gemeinderat sehr positiv bewertete und deshalb auch beibehalten werden sollte.

Bürgermeister Gerald Rost setzte den Gemeinderat außerdem davon in Kenntnis, dass der Gehweg von der Schule durch die Hangleiten in Richtung Seitengraben an der Isar derzeit in einem nicht sicheren Zustand ist und deshalb gesperrt wurde. Es ist beabsichtigt, den Weg bei entsprechender Witterung im Frühjahr wieder so instand zu setzen, dass er gefahrlos benutzt werden kann. Ferner wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die fehlende Beschilderung im Bebauungsgebiet Lommer Leiten - Straße Lommer Leiten ergänzt wurde. Kurz angesprochen wurde auch das Umlagesystem der VHS. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umlageformalitäten für eine der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat vorzulegen. Zur Wasserversorgung Mittlere Vils informierte Bürgermeister Rost den Gemeinderat über den derzeitigen Baustand und die geplanten Schritte der Wasserservice Daibersdorf GmbH. Es ist vorgesehen, dass im Herbst 2009 mit dem Probetrieb gestartet wird. Auch dass im Bauhof verschiedene Werkzeuge erworben wurden, da diese dringend gebraucht wurden, nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Positiv nahm der Gemeinderat die Mitteilung des Landkreises auf, dass man beabsichtigt, heuer die DGF 3 vom Ortsende Gottfrieding bis Ortsanfang Pilberskofen mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen. Dabei wurde noch mitgeteilt, dass im Bereich der Ortschaft Gottfrieding Ausfahrt Lommer Leiten in der Teerdecke ein Längsriss vorhanden ist. Diese Angelegenheit soll überprüft werden.

Der Täter, der im Landjugendheim eingebrochen ist, konnte inzwischen gefunden werden. Von Seiten der Gemeinde wurde deshalb Schadensersatz vom Täter gefordert, informierte Bürgermeister Gerald Rost.

Da der wirtschaftliche Betrieb des öffentlichen Fernsprechers im Telefonhäuschen Erlenweg nicht mehr gegeben ist, weil die Aufwendungen (je nach Störungs- und Schadenshäufigkeit (Vandalismus) bei weitem die Einnahmen übersteigen, beabsichtigt Telekom, diesen zu demontieren, was der Gemeinderat zwar bedauerte, aber zur Kenntnis nahm.

Bezüglich der Brücke am Ortsausgang in Richtung Daibersdorf wurde angeregt, diese von einem Ingenieurbüro begutachten zu lassen, um größere Schäden zu vermeiden. Auch der Meisenweg in der Gottfriedingerschwaige bedarf laut eines Gemeinderates einer Instandsetzung. Die Angelegenheit wird mit bituminösen Fräsgut erledigt.

Stellvertretender 2.Bürgermeister Georg Schmidbauer teilte mit, dass er mit der "Arbeitsgruppe Vereinsrichtlinien" eine Sitzung abhalten wolle.

Zum Heizungseinbau im FF-Gerätehaus Gottfrieding erging die Information, dass dies voraussichtlich in der 12. und 13. KW ausgeführt wird.

Evi Lichtinger

:



Gottfriedinger Gemeinderat auf Besichtigungsrundgang im Rathaus Mammig